



© Design und Visualisierung: Bioterra / Benedikt Dittli (links), Bild: Bioterra (rechts)

«Gartenkind»-Tragtaschen von Bioterra in Filialen der Genossenschaft Migros Zürich

Wunderwelt Garten für Kinder

Ein Paar gelbgrüne Gummistiefel mit weissen Regentropfen drauf, aus dem eine Maus keck hervorguckt – mit dieser Migros-Tragtasche macht das Projekt «Gartenkind» der Organisation Bioterra ab dem 27.3. auf sich aufmerksam. Und das in allen Filialen im Grossraum Zürich-Glarus-Schwyz. Die Migros ist seit 2018 Hauptsponsorin dieses Projekts, das jährlich über 5 000 Kindern einen Zugang zum Gärtnern und Naturerlebnissen ermöglicht. Sei dies in saisonalen Kursen, an offenen Gartennachmittagen oder vermehrt auch im Schulkontext.

Mit der Tragtasche in den Filialen der Genossenschaft Migros Zürich macht Bioterra den Auftakt zur «Gartenkind»-Saison: Die Maus, inzwischen in den Eimer auf der Rückseite der Tasche geflitzt, schaut den Kindern beim Graben in der Erde zu. Was wohl für Bodentierchen zum Vorschein kommen? Die Lust, zu sehen welche Pflanzen wachsen und welche Insekten ihre Blüten besuchen werden, ist geweckt. Hacke und Schaufel stehen bereit.

Saisonkurse

An rund 60 Standorten in der Schweiz bewirtschaften Kinder im Primarschulalter unter Anleitung der Kursleitenden ihr eigenes Gartenbeet. Spass und Spiel kommen dabei nicht zu kurz. Vom Frühling bis zu den Herbstferien treffen sich die Gartenkinder Woche für Woche, um gemeinsam zu gärtnern und natürlich vorzu zu ernten, was sie selber angebaut haben.

Offene Gartennachmittage

Doch Saisonkurse sind nicht die einzige Möglichkeit, bei der Kinder die Wunderwelt Garten entdecken können. An sogenannten offenen Gartennachmittagen in sieben Städten dürfen Kinder zwischen vier

und elf Jahren mit ihren Bezugspersonen auch ohne Verpflichtung vorbeischaun und mitgärtnern. Gleichzeitig sind die naturnah gestalteten Regionalgärten mit den Wildpflanzen zwischen den Gemüsebeeten und den strukturreichen, vernetzten Lebensräumen für Kleintiere auch ein Vorbild für die Förderung der Artenvielfalt. Die Gartentore stehen ab Ende März und April wieder offen.

«Gartenkind» macht Schule

Um möglichst vielen Kindern Naturerlebnisse im Garten zu ermöglichen, legt Bioterra den Fokus des «Gartenkind»-Projekts neben der Freizeitangebote vermehrt auch auf den Schulbereich. Dies geschieht u.a. über praxisbezogene Weiterbildungen von Lehrpersonen im Bio- und Naturgarten und über Unterstützung beim Start eines Schulgartens.

Ob durch schulische oder ausserschulische Angebote, das Ziel des «Gartenkind»-Projekts ist es stets, dass sich Kinder als Gestalter des Lebensraumes Garten wahrnehmen. Dass sie erleben, wie er gesunde Lebensmittel für uns Menschen hervorbringt und zahlreichen Lebewesen ein Zuhause bietet. Sie sollen beim Einkaufen im Grossverteiler erzählen können, dass es auch krumme und zweibeinige «Rüebli» gibt und Ideen haben, was die Maus von der Migros-Tragtasche zwischen den Gummistiefeln der Gartenkinder sucht.

Das «Gartenkind»-Projekt im Überblick

Mit dem Projekt «Gartenkind» engagiert sich Bioterra dafür, dass auch die Generation von morgen die Natur und gesundes, biologisches Gemüse und Obst schätzen lernt.

- **Projekt-Übersicht:** bioterra.ch/gartenkind
- **Saisonkurse:**
 - bioterra.ch/gk-saisonkurse
 - Video-Einblicke [Deutsch](#), [Französisch](#), [Italienisch](#)
- **Regionalgärten – offene Nachmittage:**
 - bioterra.ch/gk-regionalgaerten
- **Angebote für Schulen:**
 - bioterra.ch/schule
- **Förderer und Sponsoren, Auszeichnungen:**
 - bioterra.ch/foerderer-und-sponsoren

Wer ist Bioterra?

Bioterra, gegründet 1947, ist die führende Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz. Der Verein mit Geschäftsstelle in Zürich gibt das gleichnamige Magazin heraus. Zur Bioterra-Community zählen rund 16 500 Mitglieder, 30 Regionalgruppen und 150 Fachbetriebe Naturgarten und Biogärtnereien.

→ bioterra.ch/ueber-bioterra

Weitere Auskünfte

Christine Kunovits
044 454 48 49
medien@bioterra.ch

Diese Mitteilung steht auf bioterra.ch/medien zur Verfügung. Bilder in Druckauflösung stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Die Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung und unter korrekter Angabe der Bildquelle gestattet.